kirchennachrichten

April • Mai 2026

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: Karina Ficker



Hans-Joachim Klug

Jesus Christus spricht: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29

Etwas sehen können. Das wäre für viele Zeitgenossen im wahrsten Wortsinn „augen-scheinlich" eine große Hilfe. Viele sind mir in den Jahren meines Dienstes begegnet, die sagten: „Ich glaube nur an das, was ich sehe." Ja, wenn man doch Gott einmal zu Gesicht bekommen könnte! Wenn es stimmt, dass Jesus lebt, dann soll er sich doch wenigstens mal vorstellen! Und wenn das so nicht geschieht, dann meinen viele, ein Argument gegen den Glauben in der Hand zu haben. Dann kann man ja gar nicht glauben!

Der Jünger Thomas ist in einer komfortablen Situation. Er bekommt den auferstandenen Jesus tatsächlich zu Gesicht. Er kann sich ganz „handgreiflich" davon überzeugen, dass Jesus lebt. Und dennoch macht Jesus als Auferstandener klar: Entscheidend ist es zu glauben, gerade dann, wenn man nichts sieht!

Nehmen wir einmal an, wir würden Gott tatsächlich sehen. Mit unseren Augen, und nicht nur mit dem Herzen. Was würde das mit unserem Glauben machen?

Wir bekämen wohl ein ganz bestimmtes Bild von ihm. Da gäbe es nicht mehr viel Überraschendes. Irgendwann würden wir vielleicht sagen: Wir kennen ihn. So ist er. So und nicht anders. Und würden gar nicht merken, wie wir ihn insgeheim festlegen auf das, was wir mit unserer manchmal beschränkten Sicht erkennen können. Gott würde dauerhaft begrenzt auf das, was wir mit unseren Augen sehen. Unter der Hand würden wir aus dem Schöpfer des Himmels und der Erde einen räumlich begrenzten und ziemlich irdischen Götzen machen (2. Mose 32,4).

Jesus aber preist den glücklich, der nicht mit seinen Augen sieht, aber glaubt. Im Nichtsehen bleibt Jesus also der ganz Andere, der, der wirklich überrascht. Jesus bleibt im Nichtsehen der, der in kein Schema und keine menschliche Vorstellung passt. Damit bleibt er wirklich Gott. Er entzieht sich unseren Festlegungen. Im Nichtsehen schließlich wächst unser Vertrauen. Der Nichtsehende vertraut, glaubt und erlebt gerade dadurch, wie ihm Jesus nahe ist.

Du glaubst nur an das, was Du siehst?

Ich glaube und vertraue gerade deswegen, weil ich nicht sehe!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner

KV-Wahl 2026

Diesen Text schrieb Frank Groenwald vor 6 Jahren. Er beschreibt die Aufgaben des KV und ist heute so aktuell wie damals:

Liebe Gemeinde,
vielleicht haben Sie ja schon über die anstehende Wahl des Kirchenvorstandes nachgedacht. Vielleicht sogar schon, ob Sie persönlich in diesem mitarbeiten wollen. Und wenn nicht, es ist ja noch etwas Zeit.

Was würde Sie für den Fall der Fälle erwarten?

- Die Möglichkeit etwas zu verändern oder auch Neues entstehen zu lassen,
- Abstimmungen, Diskussionen, Berichterstattungen und Einblicke, welche Außenstehenden meist verborgen bleiben
- Christen mit dem Blick auf Jesus und seine zu bauende Gemeinde
- Ein Miteinander auf Zeit mit Menschen, denen Sie im Normalfall nicht so direkt begegnen würden

Im Prinzip sind die Aufgaben des Kirchenvorstandes zum Großteil denen in einer Firma ähnlich. Das Ziel ist aber nicht Gewinnmaximierung, sondern ein geregelter Ablauf aller Notwendigkeiten einer Gemeinde mit Blick auf den Herrn.

Verschiedene Altersgruppen, unterschiedliche Begabungen, Introvertierte und Extrovertierte, jeder ist gefragt, jeder ist willkommen._Frank Groenwald, KV

+++ Informationen erhalten Sie unter www.kirche-adorf.de oder im Pfarramt Adorf +++





Veränderung in der Mitarbeiterschaft

Weit über zwei Jahrzehnte wurden Pfarrhaus und Kirche in Adorf überdurchschnittlich gut versorgt. Neben dem Achten auf Ordnung und Sauberkeit wurden die Räume liebevoll dekoriert. Viele fühlten sich wohl, wenn sie im Gemeindesaal, dem Gesprächsraum oder der Jugendwohnung in unterschiedlichen Kreisen beisammensaßen.

An viele Dinge wurde gedacht, die andere nicht so im Blick haben konnten: Auf dem Altar in unserer Kirche standen zu jedem Gottesdienst frische Blumen. Wenn es Taufen oder Hochzeiten zu feiern gab, fehlte es nicht an passendem Blumenschmuck. Zum Erntedankfest wurde die Kirche wunderschön hergerichtet. An Weihnachten fehlte nie der Christbaum auf dem Altarplatz oder in der Adventszeit der Adventskranz und die Girlande über dem Haupteingang. Wer im Gemeindesaal feierte, bekam immer frische Tischwäsche gestellt. Die Küchen im Pfarrhaus wurden in Schuss gehalten, damit Nutzer Freude am Kochen und Werkeln hatten.



Foto: Karina Ficker

All das ist mit einem Namen verbunden: Kathrin Schmidt. Weit über zwei Jahrzehnte hatte sie in unserer Gemeinde die Raumpflegestelle inne. Sie kümmerte sich um vieles, was andere nicht sahen. Gerade in Vakanzzeiten übernahm sie viele Aufgaben extra, auch organisatorische, und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Nun verabschieden wir Kathrin Schmidt zum 1. April aus ihrem Dienst als Raumpflegerin. Hintergrund dafür sind unsere immer knapper werdenden finanziellen Mittel, die es uns nicht möglich machen, die Stelle weiter zu finanzieren. Uns macht dieser Schritt auch als Kirchenvorstand betroffen. Niemand trifft gerne derartige Entscheidungen. Wir hoffen, dass wir Aufgaben umverteilen können. Es wird jedoch auch Dinge geben, die wir so nicht mehr schaffen werden.

Wir danken Kathrin Schmidt ganz herzlich für ihren Dienst als Raumpflegerin in unserer Gemeinde! Wir danken ihr für die vielen Stunden, die sie „obendrauf" geleistet hat! Angesichts der vielen übernommenen Aufgaben steht ein großes DANKESCHÖN und VERGELT'S GOTT!

Im Namen des Kirchenvorstands Adorf
G. Burkhard Wagner



9. April 2026, 19.00 Uhr, Johanniskirche Adorf/V.

Orgelkonzert zum 399. Geburtstag von Johann Caspar Kerll

Daniel Seeger spielt an der Orgel von C. E. Schubert

Werke von Johann Caspar Kerll, Johann Jakob Froberger, Georg Muffat u.a.

Kirche kunterbunt trifft Kinderbibeltage!

Am 12. April feiern wir von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr wieder Kirche kunterbunt in unserer Michaeliskirche. Diesmal als Abschluss der Kinderbibeltage.

Unser Team hat wieder tolle Stationen vorbereitet! Wer gerne etwas beisteuern möchte zum gemeinsamen Essen, der kann gerne etwas Leckeres fürs Buffet mitbringen. Darüber hinaus wird es diesmal auch gutes Essen aus der Gulaschkanone geben.

Herzliche Einladung also an alle Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten, gemeinsam mit ihren Kindern dabei zu sein!_Ihr Team Kirche kunterbunt





Konfirmation 2026

Zur gemeinsamen Konfirmation der Adorfer, Bad Elsteraner, Marieneyer und Wohlbacher Konfirmanden laden wir dieses Jahr zum Gottesdienst am 26. April um 10.00 Uhr in die Michaeliskirche nach Adorf ein.

Aus unseren Gemeinden lassen sich konfirmieren

Die Namen der Konfirmanden entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Wir wünschen Euch, dass Ihr in Euerem Alltag erlebt, dass Gott Euch trägt und hält, an schweren wie an frohen Tagen._Karina Ficker



Foto: Peter Kane

...wo ich Gott wirklich in meinem Leben spüre.

Ich verspüre inneren Druck, als Gläubige für diese Frage eine ausgeklügelte und durchdachte Antwort zu haben. Deshalb spreche ich mit meinen Freundinnen, meinen Lehrerinnen und meiner Familie darüber, wo und wie sie Gott spüren.

Vielleicht haben sie einen Blickwinkel, den ich teile oder eine Formulierung, die mir bisher fehlte. Es ist hilfreich, eine Meinung oder einen Gedanken zu übernehmen, besonders bei einer so komplizierten Frage.

Aber ist es nicht zu einfach, Meinungen und Ansichten lediglich zu übernehmen? Ich glaube, dass dieses Gott nicht entspricht. Die Verbindung zu Gott ist bei jedem anders und somit kann die Antwort bei jedem anders sein.

Die Frage nach Gott stellt sich in jedem Lebensabschnitt und ermöglicht immer neue und andere Antworten. Macht diese Dynamik den Glauben aus? Es kann wohl keine eindeutige und für alle geltende Antwort geben.

Meine Freundin Clara spürt Gott in einem Sonnenuntergang, weil für sie Gott Schönes erschafft. Andere fühlen Gott in anderen Menschen, weil sie sie unterstützen. Wenn ich mich geliebt fühle, spüre ich Gott.

Viele Menschen besuchen die großen französischen Kathedralen – vielleicht

suchen sie dort manchmal unbewusst Gottes Nähe. Man kann Gott aber bestimmt auch in sich selbst fühlen oder Gott als das Lebendige an sich definieren.

Mit Gott im Herzen kann ich mich auf meinen Glauben verlassen. Ich glaube, dass Gott in meinem Glauben ist und, dass es seine Kraft ist, die mich glauben lässt._Philine S. Rieske



Was für eine Baustelle! - Gemeindefest 2026 am 31. Mai

Am Sonntag, dem 31. Mai sind wieder alle zu unserem, mittlerweile zur schönen Tradition gewordenen, Gemeindefest ins Kindergartengelände der MI-KITA (Am Alten Acker 29) eingeladen.

Es startet 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein und Groß und wird von den Kita-Kindern mit ausgestaltet.

Anschließend gibt es Mittagessen und viele Stationen, an denen die Kinder, gerne auch die Eltern und Großeltern ☺ aktiv und kreativ werden können. Mit einer gemeinsamen Aktion und dem Kaffeetrinken am Nachmittag wollen wir dieses Gemeinschaftserlebnis entsprechend abrunden.

Wir hoffen, Ihr seid dabei und freuen uns schon auf Euch!_Robin Jacob



Jubelkonfirmation in Adorf

Alle, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum (25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre) feiern, sind herzlich am 7. Juni um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in die Adorfer Michaeliskirche eingeladen. Die Jubilare treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrsaal.

Neben dem Hören auf Gottes Wort und dem gemeinsamen Singen und Beten besteht die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Jubilaren am Altar segnen zu lassen.

Bitte informieren Sie auch ehemalige Mitkonfirmanden zu denen Sie Kontakt haben und melden Sie sich bitte bis 19. Mai im Pfarramt Adorf (037423/2383) oder bei Pfarrer Wagner (037423/40417) an._Ihr KV Adorf

Kontoänderung Gemeinde Marieney-Wohlbach

Liebe Unterstützer unserer Kirchgemeinde, wir möchten Ihnen/Euch mitteilen, dass es künftig für alle Zahlungen/Spenden/Kirchgeld nur noch ein Bankkonto geben wird. Bislang standen für die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach zwei Bankkonten zur Verfügung.

Ab dem 1. Juli wird ein Bankkonto geschlossen. Bitte verwenden Sie/Ihr ab diesem Zeitpunkt für alle Zahlungen Spenden/Überweisungen/Kirchgeld ausschließlich folgendes Konto bei der Sparkasse Vogtland:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
IBAN: DE18 8705 8000 3705 0000 46
BIC: WELADED1PLX

Wir sagen herzlich DANKE an alle, die uns unterstützen - sei es finanziell, durch Mitarbeit oder durch Gebet und bitten alle darum, diese Änderung bei Überweisungen zu beachten.

Sollten Sie einen Dauerauftrag eingerichtet haben, denken Sie bitte daran, diesen rechtzeitig entsprechend anzupassen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Kirchgemeindeverwaltung gern zur Verfügung._Catharina Bräunlich

Synodalwahl 2026

Die Synode der sächsischen Landeskirche, unser ‚Kirchenparlament', wird alle sechs Jahre von den Kirchenvorständen der Gemeinden gewählt. Das Ergebnis der Wahl vom 8. Mai für die 29. Landessynode erbrachte im Wahlkreis 18 (Vogtland II) als Geistlichen Pfarrer Burkhard Wagner und als Laien Christoph Apitz sowie Nadine Kapitän._Karina Ficker













Weltgebetstag 2026 Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last."

Vielen Dank allen, die diesen Gottesdienst zu einem Fest für die Sinne gemacht haben!_K.F.

Ein weiteres Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchen-nachrichten.

Fotos: Karina Ficker, Doreen Lange

Gottesdienste in beiden Gemeinden (Änderungen vorbehalten)

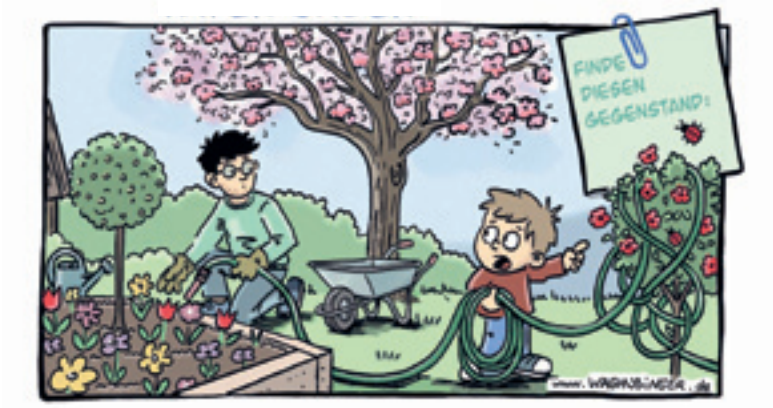
2. Apr.	**Gründonnerstag** (kein Kigo)	
19.30 Uhr	Andacht mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner M: H. Walz
3. Apr.	**Karfreitag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner M: Chor
15.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	Pfr. Wagner
5. Apr.	**Ostersonntag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Adorf anschl. Osterüberraschung für die Kinder	Pfr. Wagner M: Garagenblech
6. Apr.	**Ostermontag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Wohlbach	Pfr. Dechert M: Gabriel Solarek
10. Apr.	**Start ins Wochenende**	
16.30 Uhr	Andacht am Freitagabend in Wohlbach	
12. Apr.	**„Die Mutmacher“** s. S. 5	
10.00 Uhr	Kirche kunterbunt inkl. Mittagessen mit Mitbring-Buffet in Adorf	team kirche kunterbunt M: kinderbibeltage
19. Apr.	**Miscericordias Domini**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Adorf	Prädn. Lange M: H. Walz
26. Apr.	**Jubilate**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation in Adorf	Pfr. Wagner M: Lobpreisteam Bad Elster
3. Mai	**Kantate**	
10.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner M: Chor
10. Mai	**Rogate**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	Pfr. Wagner M: G. Solarek
14. Mai	**Christi Himmelfahrt**	
10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Eubabrunn auf dem Riedelhof M: Posaunenchor Markneukirchen	
17. Mai	**Exaudi**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner M: U. Blobner

22. Mai	**Start ins Wochenende**	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Marieney	
24. Mai	**Pfingstsonntag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Adorf	Prädn. Lange
25. Mai	**Pfingstmontag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrgarten in Marieney	Pfr. Wagner
	anschl. Mittagessen/Snacks	M: Garagenblech
31. Mai	**Was für eine Baustelle!** s. S. 7	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Adorf	R. Jacob
	anschl. Gemeindefest im Michaeliskindergarten	M: C. Wagner
7. Jun.	**1. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 8	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Adorf	Pfr. Wagner
		M: Chor

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst
(in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Kigokiste)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf



Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Kinderkreis (Vorschüler - 2. Klasse) dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita

Jungschar (3 - 6. Klasse)	Dienstag, 14. u. 28. April und 12. u. 26. Mai, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden	7. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus 8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Checkpoint	Freitag, 8. Mai., 18.00 Uhr Ausflug
Junge Gemeinde	Donnerstag, 23. Apr. und 7. u. 21. Mai und 4. Juni, 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 8. u. 22. Apr. u. 13. u. 27. Mai,19.00 Uhr im Pfarrh.
Männerkreis	Mittwoch, 6. Mai u. 3. Juni 15.30 Uhr im Pfarrhaus
Kreativkreis	Mittwoch, 6. Mai u. 3. Juni 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Hauskreis	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522
Tanzen im Kreis	Freitag, 10. Apr., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster Freitag, 8. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Freitag, 5. Juni, 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 6. Mai u. 3. Juni, 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht
Kirchenvorstand	Mittwoch, 15. Apr. und 13. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 9., 16. u. 30. Apr. und 28. Mai 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Marieney (1. - 6. Klasse)	Montag, 27. Apr., 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre Wohlbach (1. - 6. Klasse)	Montag, 11. Mai, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 16
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 16
Frauenkreis Wohlbach	Mittwoch, 22. Apr. und 20. Mai, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Orgelkonzert zum 399. Geburtstag von Johann Caspar Kerll s. S. 5
Donnerstag, 9. April um 19.00 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Kinderbibeltage „Die Mutmacher“ in der Michaeliskirche in Adorf s. S. 5
9. bis 11. April, täglich 10.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 12. April, 10.00 - 13.00 Uhr Kirche kunterbunt inkl. Mittagessen

TrauerTreff/Trauercafé
Montag, 13. April und 4. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Brotkorb
Mittwoch, 15. April und 20. Mai; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Kammerchor Michaelstein „Bei dem Clavier zu singen“ Begleitete Chorlieder aus drei Jahrhunderten. s. S. 7
Samstag, 16. Mai um 19.00 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Frauentreffen „Können seelische Verletzungen geheilt werden durch Vergebung?“ mit Dr. Christa-Maria Steinberg
Montag, 18. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elsterf
Dienstag, 19. Mai um 9.00 Uhr im Schloss in Schilbach

Lobpreisabend, Freitag, 29. Mai um 19.30 Uhr in Adorf

Gemeindefest im Mikita „Was für eine Baustelle“ s. S. 7 und 10
Sonntag, 31. Mai in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt Catharina Bräunlich • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kg.adorf_stmichaelis@evlks.de
Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 12.00 Uhr • Fr: 10.00 - 14.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. Burkhard Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: Corinna Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: Griseldis Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten Robin Jacob • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Tobias Kultscher
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich, Karina Ficker
Fürbitte: Ingo Ballauf
Termine: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 4. Mai 2026
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 18. Mai 2026
Abholtermin für Austräger: 5. Juni 2026, 10.00 - 14.00 Uhr
Auflage: 1050 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Gütiger und barmherziger Gott,

wir danken Dir von Herzen für Deine unbegreifliche Gnade, die Du uns in Jesus Christus geschenkt hast. Durch ihn sind wir erlöst, befreit und neu gemacht – nicht aus eigener Kraft, sondern allein durch Deine Liebe.

Wir preisen Dich, dass wir nicht mehr unter dem Gesetz stehen, sondern in Deiner Gnade leben dürfen. Du hast uns gerecht gesprochen, nicht weil wir es verdient hätten, sondern weil Christus für uns eingetreten ist. In ihm haben wir Frieden mit Dir.

Herr, lehre uns, in allen Lebenslagen unseren Blick auf Jesus zu richten. Ob in Freude oder in Not, in Klarheit oder in Zweifel – lass uns stets auf ihn schauen, der der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist.

Schenke uns die Erkenntnis, dass alles, was wir erleben, in Deiner Hand liegt und uns näher zu Dir führen darf. Öffne unsere Herzen, damit wir Dich tiefer erkennen, Dir mehr vertrauen und in Deiner Wahrheit wachsen.

Lass Deine Gnade unser Denken, Reden und Handeln prägen, damit unser Leben ein Zeugnis Deiner Liebe wird.

Dir sei alle Ehre, jetzt und in Ewigkeit.

Amen



Foto: Peter Kane

„First Black Friday“ – origineller Schaukasten der Erlöserkirche in Attendorn zur Passion. Gemeint ist natürlich der Karfreitag – der Hügel von Golgatha, die Dornenkrone und das Kreuz lassen keinen Zweifel zu. Wobei: Ist der Karfreitag nicht der „Good Friday“, der „Gute Freitag“? Stimmt schon. Doch „Black Friday“ ist sehr gut gewählt. Ein schwarzer Tag war schon bei den Römern ein Unglückstag, berühmt geworden sind die „Schwarzen Freitage“ an den Börsen und Banken, besonders der Börsencrash von 1929: Zusammenbruch, Chaos, Ruin, Verelendung – wenn das nicht zum Karfreitag passt.

Und dann gibt es die modernen „Black Fridays“ – Shoppingevents, Kaufrausch, seit Anfang dieses Jahrtausends auch in Deutschland, seit den Sechzigerjahren in den Vereinigten Staaten. Konsum und Karfreitag – das passt nicht. Vielleicht doch. Unter einem anderen Blickwinkel. Die modernen Black Fridays heißen auch so, weil die Geschäfte dann aus „den roten Zahlen“, aus den Schulden herauskommen und „schwarze Zahlen schreiben“, Gewinn machen. Wie der Mensch an Karfreitag: Er verliert seine Schuld, weil Jesus sie für ihn trägt, und er gewinnt das Leben. Wahrlich „the first Black Friday“.

image